

Gemeindeblatt

Neue Sommerfahrpläne!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 19

Landeck, den 16. Mai 1953

8. Jahrgang

Stanz: Kleine Gemeinde — großes Werk

Am vergangenen Sonntag fand in Stanz unter Mitwirkung der örtlichen Musikkapelle und Feuerwehr die angekündigte Einweihung und Vorführung der neuen Hochdruck-Wasserleitung und Beregnungsanlage statt, zu der u. a. LR. Wallnöfer, BR. Dr. Lechner, BH. ORR. Dr. Koler, Hofrat Stigler, Oberbaurat Zelle und Landtagsabg. Hauers erschienen waren. Trotz der unfreundlichen Witterung waren das ganze Dorf und auch zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden auf den Beinen, um dieses für Stanz wirklich denkwürdige Ereignis zu feiern.

Im besonderen zeigt dieses Beispiel, wie eine finanziell tatsächlich nicht starke Berggemeinde unseres Bezirkes in wirtschaftlich nicht gerade rosiger Zeit sich an ein Monsterproblem heranwagte und dieses auch, dank eines äußerst rührigen Bürgermeisters und trotz oft harter Arbeit einmütigen Zusammenhaltens der Gemeindebewohner, in verhältnismäßig kurzer Zeit erfolgreich löste. Die Summen für die beiden neuen Anlagen, die Stanz unbedingt als lebensnotwendig bezeichnen muß, gehen in die Hunderttausende und streifen die Dreiviertel-Millionengrenze. Dem steht ein kleines Dorf mit etwa 60 Haushalten und etwas über 330 Einwohnern gegenüber. Man müßte glauben, daß eine so geringe Anzahl von auch in geldlicher Hinsicht nicht gerade bevorzugt mit Glücksgütern gesegneten Menschen die Flinte ins Korn werfen würde, wenn ein solches Riesenprojekt seiner Lösung harret und kaum mehr aufzuschieben ist. Dem war allerdings in Stanz nicht so. Die kleine Berggemeinde unseres Talkessels zählt nicht nur zu jenen Gemeinden, die am wenigsten Niederschläge in ganz Österreich aufweisen (nach Messungen ist der Landecker Talkessel das trockenste Gebiet ganz Österreichs!), sondern auch zu jenen, denen ein überaus rühriger Bürgermeister vorsteht. BM. Johann Schimpföbl war und ist es, der es mit klugem Geschick und viel Geduld verstand, nicht nur im Dorfe selber Einigkeit und Einmütigkeit zu wecken und auch zu halten, sondern darüber hinaus auch die zahllosen Gänge zu den zuständigen Ämtern auf sich nahm und sich als einfacher Landbürgermeister die Sorgen und Anliegen seiner Gemeinde in eindringlicher Weise vorzubringen getraute.

Und das dankten ihm seine Mitbürger. Denn sie wußten, daß sie eine Wasserleitung unbedingt brauchten und daß auch eine moderne Beregnungsanlage ihren Äckern und Wiesen nur von unschätzbarem Vorteil sein könnte. Sie wußten zugleich aber auch, daß dies nicht im Handumdrehen geschehen könne, sondern daß bis zur Vollendung des Werkes ihnen unzählige Arbeitsschichten bevorstanden. Auch dieser einmütige Wille der Stanzer heischt nach besonderer Anerkennung. Nun, die Stanzer haben tatsächlich gefront. Bei der Wasserleitung wurden die Arbeits-

stunden auf die etwa 60 Haushalte gleichmäßig aufgeteilt, was jeden Haushalt mit ca. 120 Arbeitsstunden traf, während bei der Beregnungsanlage die Fläche des zu beregnenden Bodens ausschlaggebend war, wodurch die Grundbesitzer Robotschichten von zwei bis zu 14 Tagen zu leisten hatten. Es wurden für die

Wasserleitung allein 2500 Schichten notwendig,

die auch tatsächlich geleistet wurden.

Wenn wir vorhin von beispielgebender Einmütigkeit der Stanzer sprachen, so erfuhr man in der Begrüßungsansprache von BM. Schimpföbl am Sonntag, das dem leider nicht immer so war. Schon vor 25 Jahren war sich der Stanzer Gemeinderat darin einig gewesen, die im Jahre 1902 im Großteil erstellte Wasserleitungsanlage zu überholen bzw. neu zu erstellen. Aber die Bevölkerung konnte in sich selbst keine Einigkeit über das vom Gemeinderat empfohlene Projekt aufbringen, obwohl es damals finanziell bedeutend leichter gegangen wäre. So mußte die Bevölkerung jetzt, wohl oder übel, in den nun schon etwas saurer (weil teurer) gewordenen Apfel beißen. Aber wie man sieht, hat sie es doch geschafft.

Die technischen Details

Die bisherige Wasserleitung war nicht nur unzureichend, sondern auch in hohem Grade sanitätswidrig. Es mußten unter sehr schwierigen Verhältnissen im Kötertobel ein Hochwasserbehälter und eine Brunnenstube neu erstellt werden. Damit hatte die Gemeinde Stanz schon begonnen; die Fertigstellung wurde vom Landeskulturbauamt Landeck unter Oberbaurat Zelle durchgeführt. Unter der örtlichen Bauleitung von Ing. Friedl dieses Amtes wurden über 1100 Meter Rohre verlegt und ein Hochwasserbehälter mit 52 m³ Inhalt erstellt. Die neue Rohrleitung weist einen bedeutend größeren Rohrquerschnitt auf und durch die Quellenneufassung wurde mehr Wasser mit höherem Druck gewonnen. Der Großteil der Hausanschlüsse ist bereits vorhanden; nach und nach werden die restlichen Hausbesitzer die Wasserleitung im Hause selber haben können. Von der Hauptleitung weg muß der Hausanschluß nämlich selbst bezahlt werden, wie dies anderswo ja auch üblich ist. Die Grabarbeiten zum Legen der 1100 m Rohre erforderten von den Dorfbewohnern wirklich große Opfer, denn der Graben wurde im Durchschnitt 1,60 m tief gegraben. Die Belastungsprobe war die Führung der Leitung durch ein ca. 400 m langes Felsgestein, vom Hochwasserbehälter durchs Kötertobel.

Hingegen erforderten die Grabarbeiten bei der Verlegung der Beregnungsanlagen nicht soviel Erdbewegung. Die Vorarbeiten (Vermessungen und Begehungen) wurden bereits im März 1952 durchgeführt und das ganze Projekt vom

Landeskulturbauamt Landeck unter Oberbaurat Zelle und Ing. Friedl ausgearbeitet und nun in die Tat umgesetzt. Das Wasser wird ober- und außerhalb des Dorfes gefaßt und nach Passieren einer Entsandungsanlage etwa 700 m lang in einer Hauptleitung zu den zu beregnenden Flächen geführt. Von der Hauptleitung zweigen vier Nebenstränge ab, die insgesamt etwa 540 m lang sind. Die Anlage funktioniert nun so, daß jeweils immer zwei talabwärts verlaufende Nebenstränge Wasser haben und auf jedem je ein Beregner, von oben nach unten an den Hydranten wandernd, in Tätigkeit gesetzt ist; während dieser Zeit bleiben die anderen zwei Nebenstränge ohne Wasser und kommen dann im zweiten Turnus dran. Dadurch wird ein größerer Druck in den Düsen der Beregner erzielt und damit eine ergiebigere Wurfweite erreicht. Im Durchschnitt schleudern die Beregner das Wasser bis zu 40 m im Umkreis. Zudem sind fliegende Leitungen vorhanden, die abgebaut und zum nächsten Hydranten transportiert werden können. Wie uns Ing. Friedl versicherte, reicht die neugefaßte Wassermenge auch in der trockensten Zeit leicht aus, um eine normale Beregnung der ganzen in Frage kommenden Flächen durchzuführen. Derzeit beträgt der Wasserverbrauch pro Beregner 7 sek. l. Auch werden die Beregner mit feinen und groben Düsen ausgestattet (Äcker bzw. Wiesen). Die ganze Beregnungsanlage hängt natürlich auch von einer rationellen Zeiteinteilung ab. Da die Gemeinde Stanz hier aus finanziellen Gründen wahrscheinlich keine eigene Aufsichtskraft anstellen kann, wird es an den Stanzer Grundbesitzern liegen, ihre in der Planung und Durchführung der beschriebenen großen Projekte bewiesene Einmütigkeit auch weiterhin unter Beweis zu stellen.

Abschließend kann das Vorgehen der Gemeinde Stanz mit ihrem Bürgermeister nur lobend hervorgehoben und als Beispiel für andere Gemeinden hingestellt werden.

H. Weber

Florianifeier in Grins. Am Sonntag, den 3. Mai 1953, hielt die Freiw. Feuerwehr Grins bei strahlendem Wetter ihre diesjährige Florianifeier ab. Nach dem von Musikkapelle und Schützenkompagnie begleiteten Aufmarsch hielt der Ortspfarrer eine feierliche Feldmesse bei der Gedächtniskapelle, wobei die Musikkapelle die Deutsche Messe von Schubert spielte. Darnach fand eine Heldenehrung der Gefallenen beider Weltkriege statt, zu deren Ehrung auch ein Glöcklein zum erstenmal ertönte. Um dessen Anschaffung hat sich unser Feuerwehrkommandant Handle sehr bemüht, so daß es wohl sein persönliches Verdienst ist, daß heute auch diese Kapelle ihr Glöcklein besitzt. Mit Pöllerschüssen und dem Lied vom Guten Kameraden fand die kirchliche und mit einem kameradschaftlichen Beisammensein beim Engelwirt auch die weltliche Florianifeier ihren Abschluß. N

Ein Pillenbrand in Flirsch konnte am vorletzten Sonntag gelöscht werden, bevor noch ein Schaden entstand. Der ehemalige Feuerwehrhauptmann Franz Ladner kam zu dieser Zeit zufällig zu dem der Familie Albert Traxl gehörigen Heupillen und bemerkte das dort im Entstehen begriffene Feuer, welches nach kurzer Zeit, wie schon erwähnt, gelöscht werden konnte. Im Heupillen befand sich ganz wenig Heu, weiters eine Seilwinde im Werte von etwa S 4.000. Die Klärung dieses merkwürdigen Vorkommnisses wurde in die Wege geleitet,

Bauern, Landwirte! Haltet Eure Fahrzeuge, vor allem Traktoren, aber auch alle anderen landwirtschaftlichen Fuhrwerke in Ordnung.

Zigeuner in Landeck

Am frühen Montagnachmittag kam in Landeck eine aus sieben Kraftfahrzeugen bestehende Kolonne von Zigeunern aus dem Stanzertal an. Wir haben in unserem Bezirk seit Kriegsende nicht mehr das Auftreten und damit verbundene Schauspiel dieses wandernden Volkes erlebt, dafür aber von neuem erfahren müssen, daß diese braunhäutigen Wandervögel ihre alte Erbgewohnheit des Stehlens — sie betrachten sie auch heute noch nicht als ungesetzlich — noch nicht abgelegt haben. Dies machte sich an einigen Orten im Stanzertal unangenehm bemerkbar, so daß die motorisierten Wanderer in Landeck von der Gendarmerie aufgehalten und einer genauen Kontrolle unterzogen werden mußten. Obwohl es dabei etwas stürmisch herging — Zigeuner kennen bekanntlich keinen festen Staat mit Sicherheitseinrichtungen —, wurde die Kolonne bald aus dem Bezirk hinaus geleitet, allerdings nicht durch Ehrenjungfrauen, sondern durch Gendarmen. Glücklicherweise blieb unsere Stadt dadurch von den Griffen der langen Zigeunerfinger verschont . . .

Ein gutes Prinzip

der erfahrenen Hausfrau ist es, sich bei ihren Einkäufen von Textilien nur auf den heimischen Fachhandel zu verlassen. Die Leistungsfähigkeit des Fachhandels kann nicht übertroffen werden.

Muttertagsfeier der Kriegsoffer. Wie bisher alljährlich lud auch heuer wieder die Kameradschaft Landeck des TKOV, am Sonntag die Kriegswitwen (mit Kindern) und Mütter von Gefallenen zu einer reichhaltigen Jause abends ins Vereinshaus ein. Die recht gute Stimmung wurde durch die Gesangsvorträge der Schwestern Sieß, begleitet von Frau Burtscher (Zither) und Herrn Mayr (Gitarre), erheblich gehoben, so daß sich alle eingeladenen Mütter höchst lobend über den geselligen Abend äußerten.

Trauungen. In Landeck heirateten am 9. Mai der Landwirt Herbert Sailer aus Karres und die Haustochter Maria Huber, Römerstraße 48; in Zams heirateten am 11. 5. der Landwirt Hermann Hammerl, Zams 41, und die Haustochter Rosa Zangerl, Zams 14. Herzliche Glückwünsche!

Sterbefall. In Zams starb das Kind Werner Anton Mikesch, Zams, Lötz 91, 16 Tage alt.

„Sängerbund Landeck 1884“. Am Samstag, den 16. 5. 1953, findet im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Mitglieder gebeten, pünktlich und verlässlich zu erscheinen. Sollte zum Beginn (20 Uhr) die Hauptversammlung nicht beschlußfähig sein, so wird diese um 20.30 Uhr ohne Beschränkung eröffnet. Anträge zur Hauptversammlung sind spätestens einen Tag zuvor schriftlich einzureichen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck veranstaltet an diesem Sonntag (17. 5.) einen Ausflug zum Piburger See und nimmt am Nachmittag am dortigen Waldfest anlässlich des 125 jährigen Bestandsjubiläums der Musikkapelle Sautens teil.

Pfingsttour des SK. Landeck. Zur bereits angekündigten Pfingsttour macht der Skiklub Landeck nochmals auf den Anmeldeschluß aufmerksam: Samstag, den 16. Mai 1953, 18 Uhr, im Sporthaus Walser, Tel. 275.



Aus dem Kulturleben

Frühlingskonzert des Orchestervereins Landeck

Die dem Orchesterverein Landeck angegliederte Kammermusikgruppe, die das Kulturleben unserer Stadt auf einem weniger populären, aber hochstehenden Gebiet dankenswert bereichert, hatte ihre Freunde am Samstag zu einem kammermusikalischen Frühlingskonzert geladen. Das gut zusammengestellte Programm brachte Haydn's Lerchenquintett op. 64 und Mozarts Klarinettenquintett in A-dur, ferner Liedervorträge älterer und neuerer Komponisten, eine Violinsonate von Beethoven und ein Soloklavierstück von Sinding. Das Streichquartett, bestehend aus den Herren Herowitsch, Kamenicky, Strizel und Frau Strizel, ist in zahlreichen Hausmusikabenden zu einem gut abgestimmten Klangkörper zusammengewachsen, der in den beiden erstgenannten Stücken eine erfreuliche, disziplinierte Gesamtleistung bot. In Frau Lajda besitzt unsere Stadt eine Konzertsängerin von ausgesprochenem Konzertformat, deren Stimme raumfüllend und, besonders im Piano, reicher Modulationen fähig ist. Fräulein Peterlunger, sowohl als Solistin als auch als feinfühliges Begleiterin, erwies sich neuerlich als Pianistin von hohen Graden, deren vergeistigtes, im Anschlag brillantes Spiel reiche Ausdrucksmöglichkeiten birgt. Lobend erwähnen wir noch die weiteren Solisten: Ernst Strizel als bewährter Geiger, der die Frühlingssonate mit sieghaftem Temperament vortrug, und Herrn Dr. Kröß, der im Quintett die Klarinette als Soloinstrument überzeugend und meisterlich zum Klingen brachte. Ein gelungener Abend, der ein größeres Publikum verdient hätte. M

Volkslied-Nachmittag. Im Rahmen der Jugendkulturwoche findet am Mittwoch, den 20. Mai 1953, um 2 Uhr nachmittags im Vereinssaal Landeck ein Volkslied-Nachmittag der Hauptschule Landeck statt. Dabei wirken mit der Lehrerchor der Stadt Landeck (Leitung Ernst Außersdorfer), der Auswahlchor der Hauptschule (Leitung Oskar Hauser), Prof. Hans Toifl, Klavier, Hertha Braun und Dorothea Knabl, Klavier vierhändig. Eintritt: freiw. Spenden.

Die Kulturfilmschau am Montag, 18. 5. 1953, um 16 und 7.30 Uhr im Landecker Kino zeigt folgendes Programm: „Baikalsee“ (Beeindruckende Naturschönheiten in herrlichen Farben), „Heimat am Steilhang“ (Ein Bauernsohn findet zur heimatlichen Scholle zurück), „Mensch und Stahl“ (dessen Rolle in unserem Leben), „Großvater u. Enkel“ (Entzückender Farbtrickfilm mit Häslein und kleinen Bären) und die neueste Wochenschau.

Aufnahmsprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck. Die Frist für die Einreichung der Gesuche um Zulassung zur Aufnahmsprüfung in die erste Klasse wird bis 6. Juni 1953 verlängert.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bodennutzungserhebung und Zählung der landw. Maschinen. Laut Verordnung des BM. für Land- und Forstwirtschaft ist mit Stichtag 20. Mai 1953 eine Bodennutzungserhebung und eine Erhebung des Bestandes an landw. Maschinen durchzuführen. Hiebe werden mit je einem Betriebs- bzw. Fragebogen erfaßt: jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb von mindestens einem halben Hektar, jeder Erwerbsgartenbaubetrieb und jeder Erwerbsobstbaubetrieb ohne Rücksicht auf deren Größe; die Ma-



A. T. T. = Ecke

Näheres über die Christophorusfahrt 1953

Die bereits angekündigte Christophorusfahrt 1953 wird in diesem Jahre unter Teilnahme auch der ATT-Bezirksgruppen Imst, Landeck, Innsbruck und Ehrwald von der Ortsgruppe Telfs des Automobil- und Touringclubs Tirol am Sonntag, den 17. Mai 1953, durchgeführt.

Sämtliche Mitglieder der ATT-Bezirksgruppe Landeck werden zu der Fahrt herzlichst eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten; Treffpunkt 9.15 Uhr am Bahnhofplatz Landeck, dann geschlossene Fahrt durch Landeck und das Stanzertal. Die Mitglieder aus Grins, Pians und Tobadill werden ersucht, sich ebenfalls am genannten Treffpunkt einzufinden, während es den Teilnehmern aus Flirsch und dem übrigen Stanzertal freigestellt bleibt, sich in Landeck zu sammeln oder in Flirsch geschlossen zur Kolonne zu stoßen.

In St. Christoph a. A. wird um 13 Uhr die Fahrzeugweihe sowie die Weihe der Christophorus-Plaketten vorgenommen. Betrag für die Plakette der Motorräder S 15.-, der Autos S 18.-. Die Rück- bzw. Heimfahrt kann einzeln oder in Gruppen nach Belieben durchgeführt werden.

Bei schlechter Witterung wird die Fahrt am 31. Mai 1953 durchgeführt.

ATT-Mitglieder! Bei Lösung von Triptyks oder Carnets Reisepaß und Mitgliedskarte 1953 nicht vergessen!

schinengenossenschaften und sonstige Vereinigungen hinsichtlich der in ihrem Besitz befindlichen Maschinen, sonstige physische und juristische Personen, die landw. Maschinen vermieten, verleihen oder in anderer Weise in Landwirtschaftsbetrieben beistellen.

In den nächsten Tagen werden die Landwirte und Bewirtschafter entweder von einem Bevollmächtigten der Gemeinde besucht oder zum Gemeindeamt eingeladen werden. Die Landwirte bzw. Bewirtschafter werden gebeten, die Grundbesitzbögen bereitzuhalten bzw. mitzubringen, und sind verpflichtet, alle Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu zu machen. Wer die Auskünfte verweigert oder wissentlich unvollständige und wahrheitswidrige Angaben macht, kann von der Bezirkshauptmannschaft bestraft werden. Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Die Stadtbücherei ist ab sofort wieder jeden Mittwoch (statt Dienstag) von 16 - 19 Uhr geöffnet.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtage der Angestelltenversicherung. Am Mittwoch, den 27. Mai 1953, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört haben bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

Fußgänger! Die stetig fortschreitende Motorisierung erfordert auch vom Fußgänger Disziplin und Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer.



Es ist nicht nur eine dumme Mode, eine Sonnenbrille zu tragen. Die **Sonnenbrille** schützt Ihre Sehkraft! Aber vom Fachmann angepaßt muß sie sein!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

SPORT

SV. Landeck - SV. Reutte 2:3 (1:3)

Obwohl Landeck nach wie vor am 3. Tabellenplatz der Landesliga aufscheint, ist diese Heimmiederlage gegen einen zu schlagenden Gegner auf jeden Fall ein peinlicher Schönheitsfehler! Dieses Match hätte gewonnen werden müssen und auch können. Wir sahen bei den Landeckern wohl technische Überlegenheit, dadurch auch einwandfreie Feldüberlegenheit (besonders während der zweiten Teilzeit), aber wir wußten leider den früher so oft gerühmten Kampfgeist in starkem Maße vermissen. Dazu überboten sich die Stürmer an Umständlichkeit und brachten nicht die nötige Härte für den Abschluß ihrer oft so schönen und bewundernswerten Kombinationszüge auf. Leider war auch der untrainierte Ersatztorhüter bei den ersten beiden Treffern nicht ganz im Bilde, so daß man den revanchelüsteren Reuttenern mit zwei Toren wohl etwas zu viel vorgab. Höchst anerkennenswert war die Energie, mit der der Verteidiger Fadum alle Landecker Spieler immer wieder nach vorne riß und an allen Ecken und Enden auftauchte, aber es blieb beim 2:3, nachdem Alscher und Prantner markiert hatten. Die Chance des wirklich verdienten Ausgleichs wurde in der 75. Spielminute in Form eines Foulpentaltys von Tiefenbrunn vergeben, was moralisch auch schweren Einfluß ausübte. So wie die Landecker im Felde aufspielten, hätte es einen eindeutigen einheimischen Sieg abgeben müssen; diesen erspielte und erkämpfte sich die Jugend gegen die körperlich stark überlegenen Außerferner mit 3:1 (Torschützen Leitner, Albertini II und Kirschner).

SV. Telfs — ESV. Oberinntal 3:1 (1:0)

Was die Eisenbahner (2 Mann Ersatz) den Platzherren technisch einwandfrei voraus waren, machten letztere durch größeren Kampfgeist und Schnelligkeit wett. Knapp vor der Pause waren die Telfser in Führung gegangen, die Landerer in der 51. Minute einstellte. Bald darauf gab es einen von Scheiber verschuldeten Handelfmeter, der zum 2:1 verwandelt wurde. Knapp vor Schluß erzielte Fritzer in einem Sololauf den Endstand. Durch die sensationelle Niederlage Vils' (2:3) in Rietz bleibt der ESV. vor Zams auf Grund des besseren Torverhältnisses am 2. Tabellenplatz der 1. Klasse Oberland. - Die stark ersatzgeschwächte ESV.-Jugend verlor gegen Telfs-Jugend hoch mit 0:10. Sch.

SV. Zams — SV. Ötztal 2:2 (0:0)

Seit dem Vilser Spiel hat die Schußtüchtigkeit des Zamser Sturmes offensichtlich nachgelassen, stellt man im Zamser Lager unzweideutig fest und schreibt diese dem sonntä-

gigen Unentschieden gegen Ötztal auch als Hauptursache zu. Dem Spielverlauf entsprechend, hätte Zams mindestens mit 5-6 Toren Unterschied gewinnen müssen. Nach einer trotz Gegenwind überlegenen ersten Spielhälfte drückte sich die Zamser Feldüberlegenheit mit dem Wind noch eklatanter aus. Erst jetzt konnte der Sturm mit 2 Toren (Herbert Kappacher und Nikolussi) aufwarten. Zams hielt nun die 2:0-Führung bis eine Viertelstunde vor Spielende, bis zuerst dem Ersatztormann Zangerl ein Ball auskam und die Ötztaler 5 Minuten vor dem Abpfiff noch zu einem billigen Tor kamen. Dieser Punkt kostete den Zamsern den 2. Tabellenplatz. - Zams-Jugend — Ötztal-Jugend 2:1. G

„Tag der Jugend in der Leichtathletik“

Dieser wird in ganz Tirol am Sonntag, den 17. Mai 1953, abgehalten; in Landeck durch den ASVL. ab 8.30 Uhr am Oberen Sportplatz. Die Ausschreibungen mit den Bedingungen sind an alle Schulen ergangen. An diesem Tage werden sich nicht nur „alte“ Athleten, sondern auch Jugendliche, denen dieser schöne Sportzweig noch unbekannt ist, im ritterlichen Kampf um Sekunden und Millimeter messen. Die Bevölkerung wird zum Besuche ebenfalls eingeladen. Fr

Badeanzüge aus Lastic, Nylon und Wolle in wirklich reicher Auswahl für groß und klein bei **Anna Pesjak**, Maisengasse 16. *

Millionenschäden durch Frost

Wie seitens der Bezirkslandwirtschaftskammer bekanntgegeben wird, sind durch den kürzlich eingetretenen Spätfrost ungeheure Schädigungen aufgetreten, die insbesondere den größeren Teil der Obsternte in Frage stellen. Die Temperatur, die teilweise unter 6 Grad gesunken ist, hat fast alle Obstarten geschädigt. Ein genauer Überblick ist noch nicht festgestellt. In vielen Fällen wäre durch eine organisierte, rechtzeitige Frosträucherung der Schaden reduzierbar gewesen. Man wird daher für die Zukunft mit allem Ernst an dieses Problem heranzugehen haben.

Neue Erdenbürger. In Landeck wurden geboren am 1. Mai ein Bruno dem Spengler Wilhelm Tannheimer und der Martha geb. Lami, Malserstraße 64. In Zams wurden geboren eine Melitta dem Straßenwärter Ferdinand Waldegger und der Marianne geb. Schneider, Prutz 80; am 18. 4. ein Reinfried Michael dem Elektrotechniker Ekkehard Zerlauth und der Berta geb. Zerlaut, Ried 54; ein Werner Anton dem Spengler Alois Mikesch und der Rosa geb. Wille, Zams 91; eine Annelies dem Hilfsarbeiter Norbert Venier und der Maria geb. Schreier, Schönwies 74; ein Peter dem Bauern Josef Kraxner und der Amalia geb. Eckhart, Prutz 40; am 19. 4. eine Hedwig Berta dem Bauern Alois Schranz und der Maria geb. Greiter, Fendels 29; eine Maria Aloisia dem Hilfsarbeiter Hermann Patscheider und der Emma geb. Menzl, Ried 58; eine Christine dem Rentner Josef Schuler und der Elisabeth geb. Moser, Schönwies 104; eine Silvia Marlene dem kaufm. Angestellten Franz See und der Agathe geb. Kofler, Landeck, Kirchenstraße 16; am 20. 4. eine Anna dem Maschinisten Johann Alber und der Anna geb. Mungenast, Strengen 114; am 21. 4. ein Peter dem Straßenwärter Heinrich Habicher und der Zita geb. Hörmann, Nauders 22; am 22. 4. eine Rosa Maria dem Bauern Johann Grisse-mann und der Rosa geb. Pircher, Landeck, Perfuchsberg 1; eine Christine dem Bäckergehilfen Arthur Leiter und der Ida geb. Armellini, Landeck, Perjenerweg 10; am 23. 4.

Autobus-Fahrt nach Meran

am Pfingst-Sonntag, den 24. Mai 1953. Abfahrt 7.30 Uhr, Rückfahrt abends. Anmeldung baldigst in unserem Büro erbeten!

„Ariberg-Silvretta“ - Tel. 314.

B. B. - Gommerfahrplan 1953 Gültig ab 17. 5.

Dhne Getwähr

Innsbruck - Landeck - Bregenz

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|----|-------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------|-------|-------|-------|---------------------|-------|-------|-------|-------|
| Innsbruck | ab | 23.50 | 0.04 | . | 5.32 | 6.54 | 7.54 | 10.07 | 10.30 | 12.10 | 13.50 ¹⁾ | 12.53 | 15.15 | 14.45 | 16.45 ²⁾ | . 6) | 17.22 | 19.20 | 19.45 |
| Telfs | | | 0.49 | . | 6.16 | 7.17 | 8.41 | | 11.18 | 12.34 | | 13.36 | | 15.28 | | . | 18.12 | 19.54 | 20.28 |
| Ötztal | | x0.31 | 1.20 | . | 6.42 | 7.38 | 9.13 | 10.48 | 11.50 | 12.56 | 14.33 | 14.14 | 15.53 | 16.08 | x17.23 | . | 18.39 | 20.12 | 20.57 |
| Roppen | | | 1.26 | . | 6.47 | | 9.19 | | 11.57 | | | 14.20 | | 16.13 | | . | 18.44 | | 21.02 |
| Imst | | x0.43 | 1.33 | . | 6.53 | 7.48 | 9.29 | 11.00 | 12.06 | 13.06 | 14.43 | 14.26 | 16.03 | 16.21 | | . | 18.52 | 20.25 | 21.08 |
| Imsterberg | | | 1.40 | . | 6.58 | | 9.35 | | 12.12 | | | 14.32 | | 16.27 | | . | 18.58 | | 21.13 |
| Schönwies | | | 1.46 | . | 7.07 | | 9.41 | | 12.21 | | | 14.38 | | 16.33 | | . | 19.09 | | 21.22 |
| Zams | | | 1.56 | . | 7.16 | | 9.50 | | 12.30 | | | 14.47 | | 16.42 | | . | 19.17 | | 21.31 |
| Landeck | an | 1.01 | 2.00 | 5) | 7.19 | 8.04 | 9.53 | 11.17 | 12.33 | 13.22 | 14.49 | 14.50 | 16.20 | 16.45 | 17.48 | . | 19.20 | 20.47 | 21.34 |
| Perfuchs | ab | 1.02 | . | 5.35 | 7.35 | 8.06 | 10.03 | 11.19 | 12.48 | 13.26 | 15.01 | 15.17 | 16.22 | 16.58 | 17.49 | 17.54 | 19.25 | 20.49 | . |
| Pians | | | . | 5.38 | 7.38 | | 10.06 | | 12.52 | | | 15.20 | | 17.01 | 17.57 | 18.04 | 19.28 | | . |
| Wiesberg | | | . | 5.45 | 7.46 | | 10.14 | | 13.00 | | | 15.27 | | 17.09 | 18.04 | 19.36 | | | . |
| Strengen | | | . | 5.53 | 7.56 | | 10.24 | | 13.13 | | | 15.31 | | 17.13 | 18.07 | 19.40 | | | . |
| Flirsch | | | . | 6.00 | 8.03 | | 10.31 | | 13.20 | | | 15.37 | | 17.19 | 18.19 | 19.46 | | | . |
| Schnann | | | . | 6.05 | 8.08 | | 10.36 | | 13.25 | | | 15.44 | | 17.26 | 18.27 | 19.52 | | | . |
| Pettnau | | | . | 6.09 | 8.12 | | 10.41 | | 13.29 | | | 15.50 | | 17.31 | 18.33 | 19.57 | | | . |
| St. Jakob | | | . | 6.13 | 8.16 | | 10.45 | | 13.33 | | | 16.03 | | 17.36 | 18.37 | 20.05 | | | . |
| St. Anton | an | 1.33 | . | 6.19 | 8.22 | 8.37 | 10.50 | 11.58 | 13.38 | 13.56 | 15.31 | 16.09 | 16.53 | 17.45 | 18.19 | 18.47 | 20.16 | 21.20 | . |
| Bludenz | an | 2.19 | . | 7.25 | 9.21 | 9.29 | 12.01 | 12.49 | 14.37 | 14.44 | 16.17 | 17.20 | 17.40 | 18.53 | 19.05 | . | 21.13 | 22.05 | . |
| Feldkirch | an | 2.51 | . | 8.03 | 10.07 | 9.50 | 12.40 | 13.14 | 15.33 | 15.17 | 16.38 | 17.54 | 18.00 | 19.53 | 19.23 | . | 22.47 | 22.25 | . |
| Sornbirn | an | 3.47 | . | 8.32 | 11.06 | 10.23 | 13.22 | 13.54 | 16.25 | 15.44 | 17.14 | 18.55 | 18.55 | 20.38 | 20.38 | . | 23.33 | 22.52 | . |
| Bregenz | an | 4.02 | . | 8.49 | 11.30 | 10.38 | 13.44 | 14.05 | 16.56 | 16.00 | 17.25 | 19.17 | 19.17 | 21.00 | 21.00 | . | 23.52 | 23.03 | . |

Bregenz - Landeck - Innsbruck

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|----|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bregenz | ab | 23.55 | . | 1) | 4.40 | . | 6.52 | 6.02 | 9.25 | 10.08 | . | 12.02 ³⁾ | 14.20 | 13.00 | 15.25 | . | 17.42 | 17.12 | 20.18 |
| Dornbirn | ab | 0.14 | . | . | 4.51 | . | 7.11 | 6.23 | 9.43 | 10.28 | . | 12.20 | 14.31 | 13.23 | 15.45 | . | 17.57 | 17.35 | 20.39 |
| Feldkirch | ab | 2.05 | . | . | 5.19 | . | 7.41 | 7.07 | 10.41 | 11.48 | . | 13.16 | 14.58 | 14.10 | 16.41 | . | 18.42 | 18.18 | 21.10 |
| Bludenz | ab | 2.36 | . | . | 5.41 | 5.50 | 8.00 | 8.08 | 11.00 | 12.12 | . | 13.41 | 15.25 | 14.48 | 17.01 | . | 19.13 | 19.18 | 21.46 |
| St. Anton | ab | 3.20 | . | 4.42 | 6.24 | 6.50 | 8.42 | 9.13 | 11.43 | 12.56 | 12.22 | 14.27 | 16.16 | 15.48 | 17.51 | 18.00 | 19.58 | 20.17 | 22.42 |
| St. Jakob | | | . | 4.47 | | 6.55 | | 9.18 | | 12.27 | | | 16.16 | 15.53 | 18.05 | | | 20.22 | |
| Pettnau | | | . | 4.51 | | 6.59 | | 9.22 | | 12.31 | | | 16.16 | 15.58 | 18.13 | | | 20.27 | 22.49 |
| Schnann | | | . | 4.55 | | 7.03 | | 9.27 | | 12.36 | | | 16.03 | 16.03 | 18.18 | | | 20.32 | |
| Flirsch | | | . | 5.00 | | 7.09 | | 9.32 | | 12.41 | | | 16.08 | 16.08 | 18.26 | | | 20.37 | 22.57 |
| Strengen | | | . | 5.06 | | 7.15 | | 9.39 | | 12.48 | | | 16.18 | 16.18 | 18.32 | | | 20.44 | 23.03 |
| Wiesberg | | | . | 5.11 | | 7.20 | | 9.44 | | 12.53 | | | 16.23 | 16.23 | 18.37 | | | 20.49 | |
| Pians | | | . | 5.15 | | 7.24 | | 9.48 | | 13.01 | | | 16.30 | 16.30 | 18.41 | | | 20.57 | 23.10 |
| Perfuchs | | | . | 5.21 | | 7.30 | | 9.54 | | 13.07 | | | 16.36 | 16.36 | 18.47 | | | 21.03 | |
| Landeck | an | 3.49 | . | 5.24 | 6.53 | 7.33 | 9.10 | 9.57 | 12.12 | 13.25 | 13.10 | 14.56 | 16.50 | 16.39 | 18.28 | 18.50 | 20.27 | 21.06 | 23.19 |
| Zams | ab | 3.50 | 4.36 | 5.32 | 6.58 | 7.41 | 9.12 | 10.10 | 12.13 | 13.27 | 13.38 | 15.01 | 16.54 | 17.06 | 18.30 | 18.58 | 20.29 | 21.10 | 4) |
| Schönwies | | | 4.39 | 5.35 | | 7.44 | | 10.13 | | | 13.41 | | 17.09 | | 19.01 | | | 21.13 | |
| Imsterberg | | | 4.46 | 5.43 | | 7.58 | | 10.22 | | | 13.50 | | 17.18 | | 19.03 | | | 21.21 | |
| Imst | | x4.08 | 4.52 | 5.48 | | 8.04 | | 10.27 | | | 13.55 | | 17.23 | | 19.13 | | | 21.26 | |
| Roppen | | | 4.58 | 5.54 | 7.14 | 8.12 | 9.28 | 10.33 | | 13.44 | 14.01 | 15.21 | 17.10 | 17.33 | 18.50 | 19.19 | 20.47 | 21.32 | |
| Ötztal | | x4.19 | 5.10 | 6.06 | 7.24 | 8.28 | 9.38 | 10.50 | 12.37 | 13.54 | 14.15 | 15.35 | 17.24 | 17.45 | 19.01 | 19.30 | 20.57 | 21.43 | |
| Telfs | | | 5.36 | 6.41 | | 9.03 | 9.54 | 11.17 | | | 14.49 | | 17.40 | 18.13 | | 19.55 | 21.13 | 22.07 | |
| Innsbruck | an | 5.00 | 6.19 | 7.32 | 8.03 | 9.42 | 10.16 | 12.00 | 13.14 | 14.31 | 15.35 | 16.18 | 18.03 | 18.55 | 19.40 | 20.35 | 21.36 | 22.43 | |

x) Anhalten nur vom 24. 5. - 6. 9. 53

1) St. Anton-Landeck nur samstags u. montags
 2) Hält in Bludenz nur vom 24. 5. - 3. 10. 53
 hält in Landeck u. Ötztal nur v. 24. 5. - 6. 9. 53

3) Verkehrt vom 30. 5. - 2. 10. 53
 4) Verkehrt Bregenz-Bludenz täglich, Bludenz-Landeck vom 27. 6. - 5. 9. 53

5) Landeck-Bludenz nur v. 28. 6. - 6. 9. 53 tägl.
 6) Außerdem tägl. Innsbruck ab 18.30, Landeck an 20.24 Uhr

eine Tochter dem Bäckermeister Ludwig Lorenz und der Luise geb. Neßler, Galtür 49; am 27. 4. eine Marlene Amalia dem B.B.-Angestellten Karl Doff-Sotta und der Frieda geb. Schütz, St. Anton 72; am 30. 4. eine Ger-

Qualität überzeugt - und Amazonen-Strümpfe halten länger.

MODENHAUS HUBER

traud dem Maschinisten Johann Mungenast und der Amalie geb. Suntiger, Flirsch 3; am 2. Mai eine Angelika dem Maurer Siegfried Matt und der Margarethe geb. Handl, Strengen 44. Herzliche Glückwünsche!

Das Säen auf dem Acker

Dem Eggen des Ackers geht das Säen voraus, wozu das schönste Korn verwendet wird. Dies „Soumkoara“ wird mit einem Mittel aus der Apotheke gebeizt. Im Gurgeltale wird es meistens mit geweihten Palmkätzchen oder geweihter Kohle vermengt. Man sagt, daß das gebeizte Korn besser überwintert. Früher machte man das nicht, wohl aber wurde der Weizen immer „kalcht“, d. h. mit in Wasser aufgelöstem Kalk bespritzt und getrocknet. Der Säer, gewöhnlich der „Pfluaghöiber“ (Pflüger), füllt das „Saafirteg“ (Säschurz) mit Korn und übersät den Acker gewöhnlich zweimal, wenn er es sorgfältig machen will, sogar dreimal. Ist der Acker schmal, so braucht er nur drei oder vier

Landeck - Oberes Gericht (Feichten, Serfaus) - Schuls - Mals - Meran - Bozen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------|----|---|-----------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|---|
| 7.30 | 8.10 | 10.10 | 10.35 | 14.00 | 15.10 | 15.35 | 17.10 | 18.35 | ab Landeck, Bhf. | an | W | 6.45 | 8.30 | 11.02 | 11.55 | 17.00 | 17.30 | 19.45 | 20.00 | | | |
| 7.40 | 8.19 | 10.20 | 10.45 | 14.10 | 15.19 | 15.44 | 17.20 | 18.45 | Landeck, S. A. | | | 6.40 | 8.25 | 10.58 | 11.50 | 16.55 | 17.25 | 19.41 | 19.55 | | | |
| 7.51 | 8.35 | 10.35 | 11.00 | 14.21 | 15.28 | 15.42 | 17.35 | 18.56 | Fließ, N. Z. | | | 6.17 | 8.05 | 10.44 | 11.35 | 16.39 | 17.03 | 19.37 | 19.37 | | | |
| 8.03 | 8.46 | 10.52 | 11.20 | 14.35 | 15.42 | 16.09 | 17.52 | 19.10 | Prutz | | | 6.02 | 7.50 | 10.24 | 11.23 | 16.25 | 16.50 | 19.09 | 19.25 | | | |
| | | | | | | | | | | | | an Feichten | ab | — | 7.00 | — | — | — | 15.20 | — | — | — |
| 8.13 | 8.53 | 11.07 | — | 14.45 | 15.51 | 16.15 | 18.05 | 19.20 | Ried | | | 5.50 | 7.54 | 10.17 | 11.15 | 16.15 | 16.38 | 19.01 | 19.15 | | | |
| | | | | | | | | | | | | an Serfaus | ab | — | 7.00 | — | — | — | 15.20 | — | — | — |
| 8.27 | 9.11 | 11.20 | — | 14.57 | 16.01 | 16.26 | — | 19.33 | Tösens | | | 5.32 | 7.37 | 10.04 | 11.02 | — | 16.20 | 18.46 | 18.59 | | | |
| 8.45 | 9.31 | 11.45 | — | 15.17 | 16.21 | 16.45 | — | 19.55 | Pfunds | | | 5.15 | 7.20 | 9.48 | 10.45 | — | 16.00 | 18.30 | 18.39 | | | |
| | | | | | | | | | | | | an Weinberg | ab | — | — | 9.16 | — | — | 17.56 | — | — | — |
| | | | | | | | | | | | | an Martinsbruck | ab | — | — | 9.05 | — | — | 17.45 | — | — | — |
| | | | | | | | | | | | | an Schuls/Stat. | ab | — | — | 7.50 | — | — | 16.35 | — | — | — |
| 9.05 | — | 12.03 | — | 15.35 | 16.35 | — | — | 20.10 | Hochfinstern. | | | 4.58 | 7.03 | — | 10.25 | — | 15.40 | — | 18.20 | | | |
| 9.25 | — | 12.23 | — | 15.55 | 16.51 | — | — | 20.35 | an Nauders | | | 4.45 | 6.50 | — | 10.05 | — | 15.25 | — | 18.05 | | | |
| 10.15 | — | 13.30 | — | 16.10 | 17.00 | — | — | — | Reschenpaß | | | — | 5 | — | 9.50 | — | 15.10 | — | 17.50 | | | |
| 10.55 | — | 15.45 | — | 17.50 | 17.50 | — | — | — | Mals | | | — | — | — | 8.00 | — | 11.20 | — | 16.30 | | | |
| 12.25 | — | 17.33 | — | 19.56 | 19.56 | — | — | — | an Mals | | | — | — | — | 6.10 | — | 9.46 | — | 15.00 | | | |
| 13.05 | — | 18.33 | — | 21.10 | 21.10 | — | — | — | an Bozen | | | — | — | — | 5.05 | — | 8.48 | — | 14.20 | | | |

1) Vom 17. 5. - 30. 6. u. ab 1. 10. 53; 2) v. 1. 7. - 30. 9. 53; 3) v. 4. 7. - 7. 9. 53; 4) v. 17. 5. - 3. 7. u. ab 8. 9. 53; 5) Nauders-Ried v. 17. 5. - 3. 5. u. ab 8. 9. 53 nur an Sonn- u. Feiertagen, v. 4. 7. - 7. 9. 53 täglich; W Werktags; Außerdem Werktagskurs Landeck Bhf. ab 18.10, Ried an 17.00.

Landeck - Galtür und zurück

| | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|----|---|------|------|-------|-------|
| 8.10 | 10.10 | 15.10 | 17.20 | 18.35 | ab Landeck/Bahnhof | an | W | 6.45 | 8.55 | 14.55 | 18.15 |
| 8.20 | 10.20 | 15.20 | 17.30 | 18.45 | Landeck/Stadt | | | 6.35 | 8.45 | 14.35 | 18.05 |
| 8.27 | 10.27 | 15.27 | 17.37 | 18.52 | Graf | | | 6.26 | 8.36 | 14.26 | 17.56 |
| 8.34 | 10.34 | 15.34 | 17.44 | 18.59 | Pians | | | 6.21 | 8.31 | 14.21 | 17.51 |
| 8.45 | 10.45 | 15.45 | 17.55 | 19.10 | Wiesberg | | | 6.10 | 8.20 | 14.10 | 17.40 |
| 9.00 | 11.00 | 16.00 | 18.10 | 19.25 | See/Postamt | | | 5.55 | 8.05 | 13.55 | 17.25 |
| 9.20 | 11.20 | 16.20 | 18.30 | 19.45 | Kappl/Dorf | | | 5.38 | 7.48 | 13.38 | 17.08 |
| 9.53 | 11.53 | 16.53 | 19.03 | 20.18 | Ischgl | | | 5.02 | 7.12 | 13.02 | 16.32 |
| 10.05 | 12.05 | 17.05 | 19.15 | 20.30 | Mathon | | | 4.50 | 7.00 | 12.50 | 16.20 |
| 10.25 | 12.25 | 17.25 | 19.35 | 20.50 | an Galtür/Dorf | ab | | 4.30 | 6.40 | 12.30 | 16.00 |

1) Vom 4. 7. bis 4. 9. 53 - 2) Vom 17. 5. bis 3. 7. u. ab 8. 9. 53 - W) Werktagen

Nassereith-Imst-Landeck und zurück

| | | | | | | | | |
|---|------|-------|----------------|----|---|------|-------|-------|
| W | 6.00 | 11.30 | ab Nassereith | an | W | 9.20 | 16.45 | 17.40 |
| | 7.00 | 12.15 | Imst | | | 8.45 | 16.15 | 17.10 |
| | 7.15 | 12.30 | Schönwies | | | 8.25 | 13.45 | 16.45 |
| | 7.30 | 12.45 | Zams PA | | | 8.10 | 13.30 | 16.30 |
| | 7.35 | 12.50 | Landeck Bhf. | | | 8.05 | 13.25 | 16.25 |
| | 7.40 | 12.55 | an Landeck-St. | ab | | 8.00 | 13.20 | 16.20 |

1) Verkehrt nur bis 11. 7. u. ab 14. 9. an Werktagen.
2) Vom 17. 5. bis 11. 7. u. ab 14. 9. an Sonn- u. Feiertagen, vom 12. 7. bis 13. 9. 53 täglich. W) Werktagen.

„Wirf“ (von Wurf). Der erfahrene Säer sät gewöhnlich nicht über den gewünschten Fleck hinaus. Oft zieht jedoch ein Kind oder die Bäuerin mit einer Haue eine kleine Furche, „an Kritz ziache“ (Ischgl), damit der Säer genau weiß, wie weit er gesät hat. Man soll den Acker nicht zu dünn und auch nicht zu dick säen. Die Ansicht anderer geht dahin, daß man überhaupt nicht zu dick säen soll; denn das Sprichwort heißt (Strogen): Ein guter Acker braucht es nicht, ein schlechter Acker erträgt es nicht.

Schlechter oder höher gelegener Boden braucht mehr Samen; so muß der Pettneuer etwas dicker säen als der Flirscher. Viele Gemeinden haben bereits eine oder mehrere Sämaschinen, die mit vielen Vorteilen verwendet werden. Einerseits erspart man Samen, andererseits überwintert das Korn besser, da es gleichmäßig und alles gleich tief in die Erde kommt. Es fängt auch sehr schön und regelmäßig an zu sprießen.

Nach dem Säen kommt wie am Ende des Maisanbaues oft religiöses Brauchtum zur Geltung, um die Ackerfrucht zu schützen. Im Mittel- und Unterpaznaun nimmt gelegentlich die Bäuerin aus ihrem Kittelsack einen geweihten Palmzweig, steckt ihn in die Erde und betet dabei:

„Mein Jesus, laß es sprießen,
daß es Reich's und Arm's kann genießen.
Heiliger Sankt Mang (= Magnus)
mach' alles dick und lang.“ Dr. Alois Moritz.

Gebrauchte **Kücheneinrichtung** (Kredenz, Tisch, 2 Sessel), gut erhalten, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

In dem in Kürze erscheinenden **Kleinen Führer von Landeck und Umgebung** (Auflage 3000) besteht für Gastwirte und andere am Fremdenverkehr interessierte Gewerbetreibende Gelegenheit zur Insertion. Auskünfte und Aufträge bei VERKEHRSVEREIN LANDECK U. UMGEBUNG, Telefon 344

Wer freut sich nicht zu Pfingsten

über

| | |
|--|-----------------|
| ein Sommerkleid | S 82.50 |
| ein Shantungkleid, knitterecht | S 141.20 |
| Schoßen | schon ab S 89.— |
| Blusen | schon ab S 49.— |
| Kulijacken | S 235.— |
| Kulijacken gefüttert, aus modischen Wollstoffen | S 349.— |

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Rotes Kreuz (Wochenbericht). An einer Maschine zog sich in Landeck der Textilarbeiter Anton Markart eine Handverletzung zu. Beim Bahnhof fiel ein gewisser Adolf Neuner von einer Bank und wurde in bewußtlosem Zustande ins Krankenhaus gebracht. Auf einer Stiege stürzte in Landeck Frau Anna Mark so unglücklich, daß sie Kopf- und Handverletzungen erlitt. In Prutz zog sich der Schüler Franz Welte durch Sturz vom Fahrrad eine Armverletzung zu. - Unter den 20 Ausfahrten dieser Woche gab es auch 7 freudige Ereignisse und 2 Blinddarmentzündungen.

Evang. Gottesdienst und Konfirmationsfeier am Sonntag, den 17. d. M. um 9.45 Uhr in der Burschlkirche. Kelp

Wallfahrt nach Kronburg. Die Frauen und Mädchen des Dekanates Zams veranstalten am Sonntag, den 17. 5., eine gemeinsame Wallfahrt nach Kronburg in der Gebetsmeinung „Für Frieden und Heimat“. Die Teilnehmerinnen versammeln sich etwa um 13.30 Uhr (nach Ankunft des Zuges aus dem Stanzertal) in der Pfarrkirche Zams und ziehen von dort nach Kronburg. Am Wallfahrtsort Predigt und kurze Andacht. Rückfahrtgelegenheit von Zams nach 19 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. 5., innerh. d. Festoktav - 6 Uhr Jahresmesse f. Josefa Lechner, 7 Uhr Jahresmesse f. Johann Meister, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgem., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Paula Schwarz, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Ehrliches, fleißiges **Hausmädchen** oder verlässliche **Putzfrau** gesucht.
Dr. FRIEDEN, Landeck, Burschlweg 12

Mädchen oder Frau in die Schweiz gesucht, Mindestalter 30 Jahre, die einen frauenlosen Haushalt mit drei fast erwachsenen Kindern selbstständig führen kann. Nähere Auskünfte gefälligkeits- halber bei Rosa Koch, Fließ-Eichholz

Tourenfahräder ab S 780.-
Marken- u. Luxusräder (farbig) ab S 1.010
Sporträder, Rennräder mit Mehrgangschaltungen in verschiedenen Preislagen ab S 845.-
Preiswerte gebrauchte Fahrräder in reicher Auswahl lagernd.
Äußerst günstige Teilzahlungsbedingungen!
FAHRRADHAUS AUER LANDECK, Tel. 520
Gartenschläuche 1/2", 3/4" billigst!

Füllhalter-Reparaturen
Anfertigung von Stämpiglien
übernimmt zur raschen und sorgfältigen Ausführung
Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Montag, 18. 5.: Hl. Venantius - 6 Uhr hl. Messen f. † Vater, n. Mg. J., Franz Gottenhuerner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Anna Bombardelli, hl. Messe f. Rosina Nigg, 8 Uhr hl. Messe f. vermißten Bruder; **19.30 Uhr** Maiandacht mit Predigt.

Dienstag, 19. 5.: Hl. Petrus Cölestinus - 6 Uhr Jahresmesse f. Rosa Stöhr, hl. Messe f. Johann, Alois u. Kreszenz Orgler, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Judith Wachter, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Vinzenz u. Franziska Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Mittwoch, 20. 5.: Hl. Bernardin v. Siena - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Zangerl, Josef Kleinheinz, 7.15 Uhr hl. Messen f. Bruno Torre, Adolf Kolbe, † Verwandte, 8 Uhr hl. Messe f. Josefa Wiederin.

Donnerstag, 21. 5.: Oktavtag vom Fest Christi Himmelfahrt - 6 Uhr Burschl. Gem.-Messe f. Schw. Aurea Sprenger, hier hl. Messe f. Edmund Erhart, 7.15 Uhr hl. Amt f. Josefa Huber u. Angeh. hl. Messen f. H.H. Pfarrer Dr. Josef Penz, Agnes Sturm, 8 Uhr hl. Messe f. Heinrich Carnot.

Freitag, 22. 5., nach der Festoktav - 6 Uhr hl. Messen f. Johanna Zangerl (Hall), Alois u. Chriselda Thurner, Erich Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermann Jele, 8 Uhr Jahresamt f. Alois Hueber.

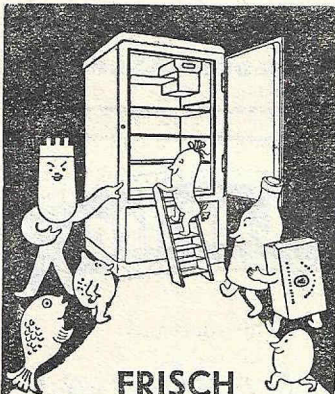
Samstag, 23. 5.: Vigil von Pfingsten - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Winkler, Franz Maisslinger, 7.15 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. Geschwister, Josef u. Wilhelmine Spiss, 8 Uhr hl. Messe f. Thomas Spieß; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, nach der Maiandacht, Vortrag für Mütter und Frauen im Gasthof Straudi. Thema: „Quellen ehelicher Krisen“.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 18. 5. 1953:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschlweg 10, Tel. 343
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): am 16. u. 17. 5.: Ruf 210,424
Kfz.-Werkstättendienst: 16. - 17. 5.: Ludwig Harrer, Tel. 463

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typofia Landeck



**In unserer
Kühlschrank-Schau**

können Sie die bewährtesten Modelle zwanglos besichtigen:

FRISCH

und bekömmlich bleiben alle Speisen, wenn Sie einen elektrischen Kühlschrank besitzen von

Wie rasch macht sich ein Kühlschrank bezahlt! Wie leicht machen wir Ihnen die Anschaffung durch unsere sehr bequemen Zahlungs-Bedingungen! Fragen Sie bitte

Radio R. Fimberger

| Kühlschränke | | Kassapreis | Anz. u. 12 Raten à | |
|-----------------------|-------|------------|--------------------|--------|
| Wieser, | 40 l | 2.750.— | 750.— | 190.— |
| Siemens, | 60 l | 3.800.— | 800.— | 285.— |
| Frigopol, | 65 l | 3.960.— | 960.— | 285.— |
| Siemens mit Unterteil | | 4.200.— | 1.200.— | 285.— |
| Frigopol, | 100 l | 5.500.— | 1.500.— | 380.— |
| Frigopol, | 120 l | 6.300.— | 1.500.— | 456.33 |

| Hoover-Waschmaschine | | | |
|-----------------------------|---------|-------|-------|
| Das Wasch-Wunder | 3.875.— | 875.— | 285.— |

| Elektroherde | | | |
|---------------------|--------------|--------|--------------|
| Schrankherde | ab S 1.996.— | 496.— | 142.50 |
| Vollherde | ab S 2.686.— | 586.— | 199.50 |
| Kombiherde | ab S 3.130.— | 730.— | 228.— |
| Tischherde | zu 255.—, | 495.—, | 534.—, 576.— |

Möbel

Beim Spaziergang *diesen* Sonntag in die Bruggfeldstraße sehen Sie ausgestellt:

| | | | |
|-------------------|---------|------|-------------------|
| Wohnzimmerschrank | 180 cm, | Nuß, | hochglanz-poliert |
| Sekretär | 160 cm, | „ | „ |
| Sekretär | 120 cm, | „ | „ |
| Büffet | 160 cm, | „ | „ |
| Bücherkasten | 130 cm, | „ | „ |
| Anrichtl. | 110 cm, | „ | „ |
| Radiobücherbox | 90 cm, | „ | „ |

Arthur Zangerl

EINSIEDELN

25. Mai 1953

SCHWEIZ

pro Person **S 90.-**

Anmeldungen bis 23. Mai mit **Reisepaß** oder Identitäts-Ausweis im

Tiroler Landes - Reisebüro Landeck



Das zwerchfellerschütternde Verwechslungslustspiel:

Der Mann in der Wanne

Mit Axel v. Ambesser, Maria Andergast, Wolf Albach-Retty, Jeanette Schultze, Günther Lüders, Mady Rahl, Rudolf Carl, Lucie Englisch u. a.

Samstag, 16. Mai um 5 und 8 Uhr **Jugendfrei**
Sonntag, 17. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Charlotte Schellhorn, Fritz Kampers, Lucie Englisch, Willy Danek, Rudolf Carl u. a. in:

Die Kreuzelschreiber

Der lustige österr. Bauernfilm nach Ludwig Anzengrubers gleichnamiger Komödie

Dienstag, 19. Mai um 8 Uhr **Jugendfrei**
Mittwoch, 20. Mai um 8 Uhr **ab 14 J.**

Mit Hilfe einer kleinen Liebeskomödie gelingt es einem Maler, eine unnahbare, ehrgeizige Frau zur Liebe zu bekehren . . .

Blankoscheck auf Liebe

Mit Annie Ducaux, André Luguët, Mony Dalme u. a.

Donnerstag, 21. Mai um 7 Uhr **Jugendfrei**
Freitag, 22. Mai um 8 Uhr

Ehrenerklärung

Ich nehme die am 4. April 1953 gegen den verstorbenen Engelbert Lehmann gemachten ehrenrührigen Äußerungen bedauernd zurück.

Johann Maier

Mädchen in die Schweiz für Haushalt, kann auch eine ältere Person sein, gesucht. Lohn Fr. 120

I. HARTMANN - HOOK

Restaurant u. Pension Pridella - Scuol - Schuls

Geschäftseröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Fließ und Umgebung bekannt, daß ich das

Gasthaus Post

ab 15. Mai 1953 wieder eröffne.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

der Gastwirt

Franz Baumann

SEHR KLEIDSAM

Der Bordürenrock mit Schal

reine Wolle - Handarbeit
ist modisch und elegant.

Dazu ein fesch **Bluserl** ab **S 49.80**
oder ein **Pullover** ab **S 89.50**
Ballonseidenmäntel **S 285.-**

immer gut kleidet Sie Ihr

MODERHAUS
HUBER

Im Schaufenster sehen Sie mehr

UNSERE WARE IST

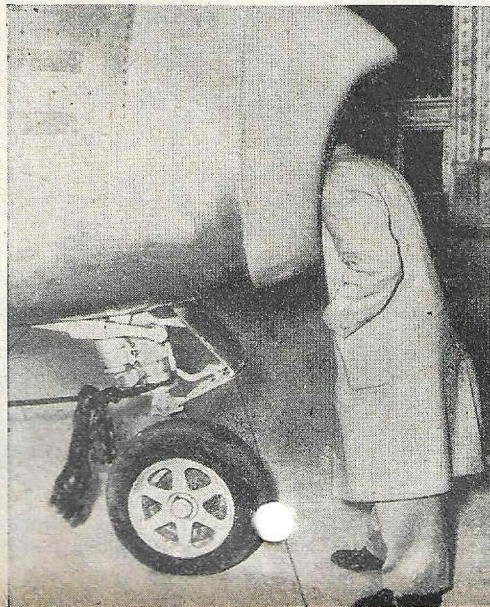
UND NICHT FEUER

1 „Canada-Ford V 8“, geländegängiger 3-Tonner Lastwagen, mit Allradantrieb, Differentialsperre, Baujahr 1948, in sehr gutem Zustand; 1 „Ford-BB“, 2-Tonner Lastwagen; 1 „Tempo“, Dreirad-Lastwagen, überholt; 1 „Opel“, Kleinlastwagen, 1,8 Liter, mit Brücke und Plane in tadellosem Zustand; 1 „BMW“-Personenwagen, Type 319, generalüberholt, neues Dach, neue Polsterung, neulackiert, erstklassiger Bergsteiger, in sehr gutem Zustand, preisgünstig abzugeben.

Autowerkstätte Franz Müller, Schwaz-Tirol

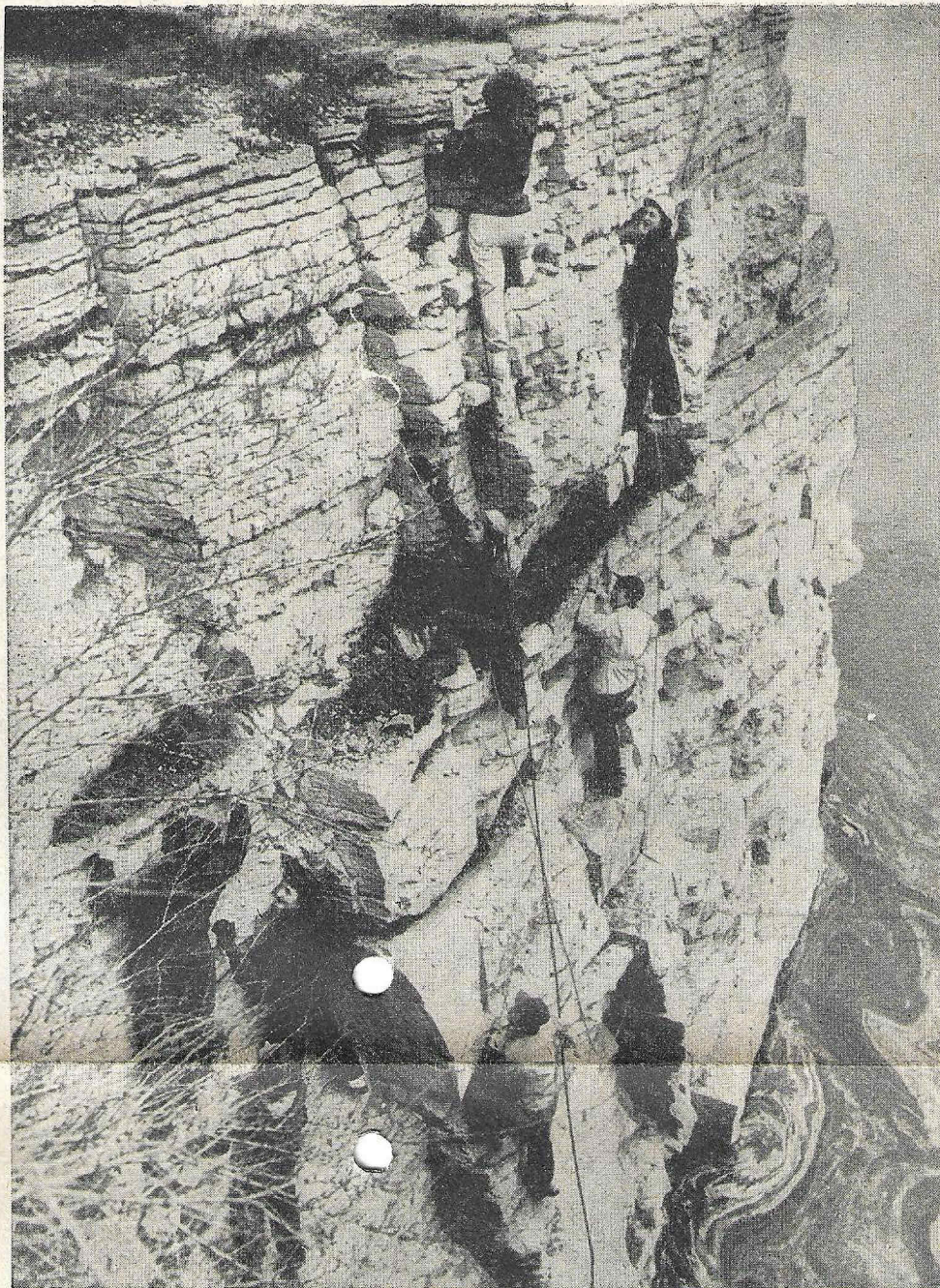
Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Nur Neugierde war es, die diesen Besucher einer von der US-Luftwaffe in Chicago veranstalteten Ausstellung veranlaßte, seinen Kopf in den Ansaugkanal eines Düsenjägers zu stecken

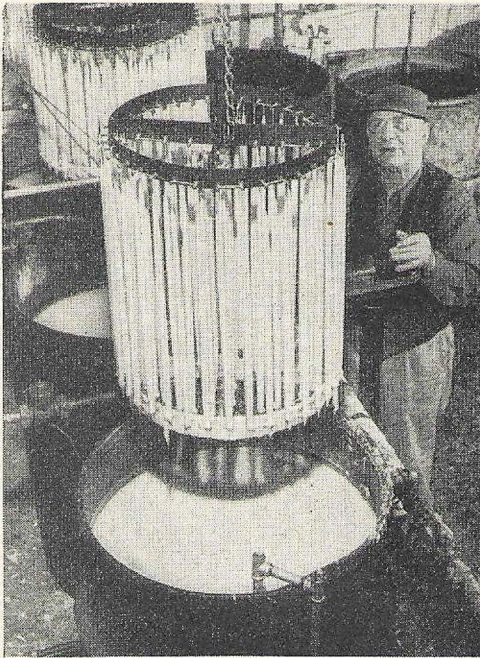
In Ermangelung zünftiger Felswände → benützen die weiblichen Angehörigen eines Klettervereines in Chicago einen Steinbruch für ihr Training.



Die Bedeutung des österreichischen Staatsvertrages für eine Entspannung der internationalen Lage würdigte Außenminister Dr. Gruber bei einem vom Verband der Auslandskorrespondenten ihm zu Ehren gegebenen Empfang.

← Mit einer Kamera bewaffnet, wohnte Elisabeth II. von England der olympischen Dressurprüfung in Badminton bei. Während sich die Königin lächelnd zu dem im Bild nicht sichtbaren Herzog von Gloucester umwendet, verfolgt Prinzessin Margaret (mit Zigarette) gespannt die Vorführungen.

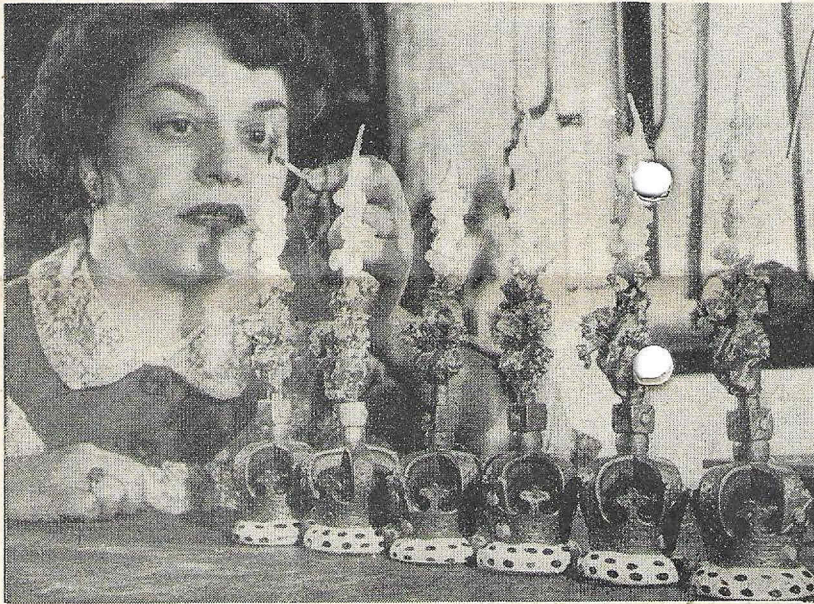
Krönungskerzen MADE IN U S A



Um echte italienische Wachszieher zu finden, muß man sich anscheinend nach der amerikanischen Stadt Marmaroneck, im Bundesstaat New York, begeben, denn einer dortigen Firma wurde die Herstellung der Zeremonienkerzen für die Londoner Krönungsfeierlichkeiten übertragen. Der Eigentümer der betreffenden Firma, ein Italo-Amerikaner, erzeugt seine Produkte nach einem Verfahren, das er von seinen italienischen Vorfahren übernahm, denen man bekanntlich nachsagt, daß sie ihr Handwerk trefflich verstehen.

(Photos: AND, UP, INP)

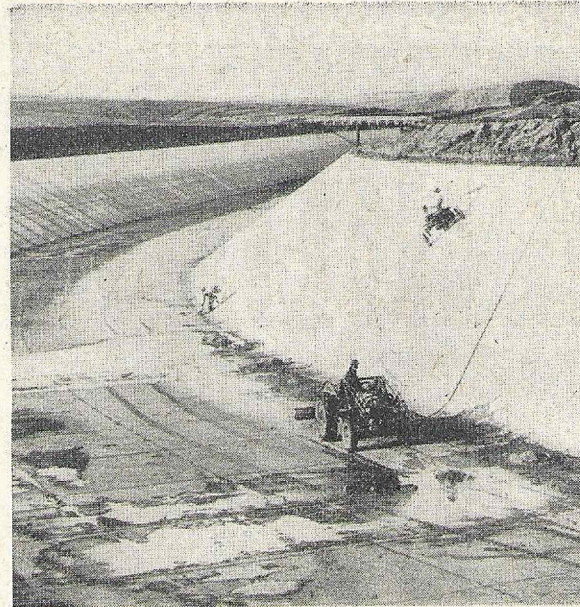
← Ein Vorarbeiter — wie sein Chef italienischer Abstammung — trifft die Vorbereitungen für den Tunkprozeß.



Eine Partie Zierkerzen aus der New-Yorker Wachszieherei, die die Krönungsgäste als Erinnerung mit nach Hause nehmen werden.



Der Hoflieferant vor einer Sendung seiner kunstvollen Produkte,

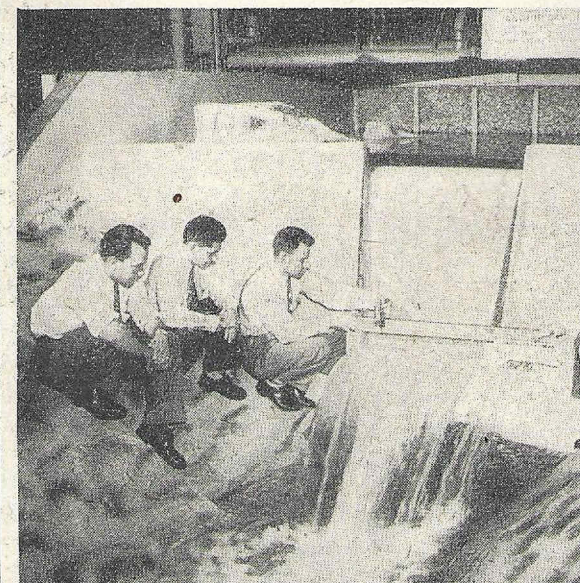


Gründlich gesäubert werden jedes Frühjahr die heißen Jahreszeit und bei Trockenheit des Bodens in Kalifornien das für das Pflanzenwachstum



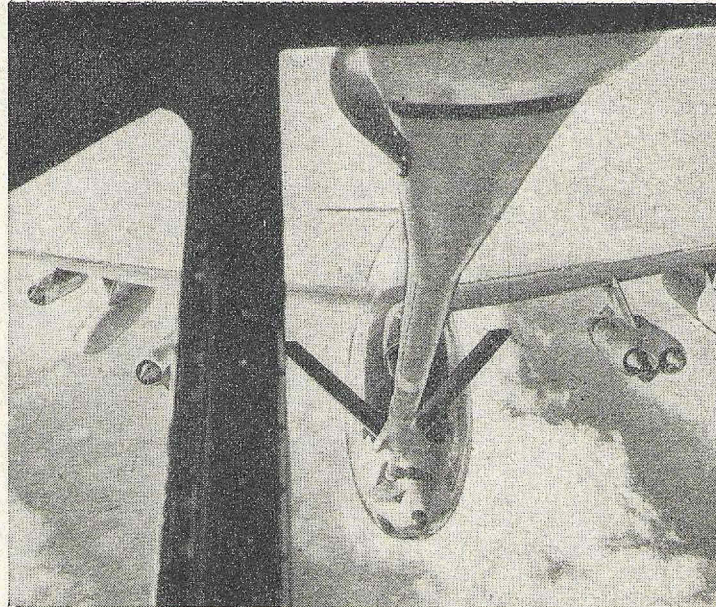
Eine willkommene Aufbesserung des Küchen riesige Fisch, der einem vietnamesischen Kommunisten Brücken sprengte,

Internationaler Erfah

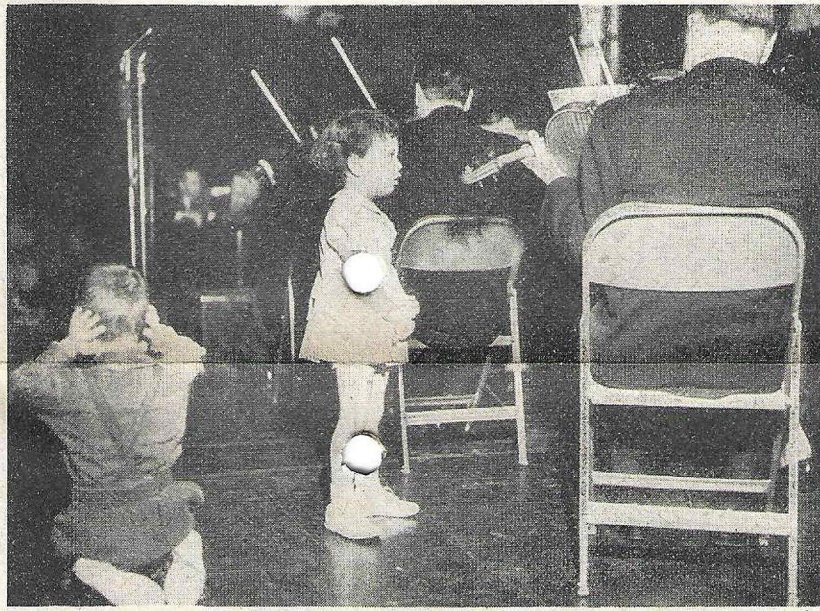




Die neue Baseball-Saison wurde in den Vereinigten Staaten traditionsgemäß mit dem Einwurf des ersten Balles durch den amerikanischen Präsidenten (mit Fanghandschuh) eröffnet.



Auftanken in der Luft wird von den amerikanischen Streitkräften immer wieder geübt. Unser Bild zeigt einen Tanker aus der Kabine eines fliegenden Tankers auf den „Kun-



Die unterschiedliche Wirkung klassischer Musik auf Kinder in vorschulpflichtigem Alter wurde bei einem Konzert des National Symphony Orchesters in Washington näher untersucht.

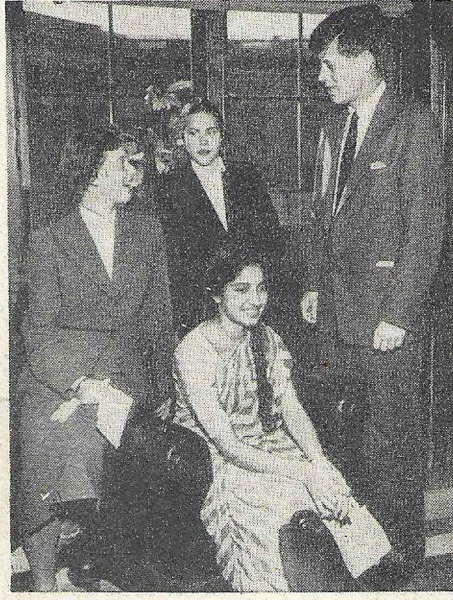


Zahlreiche Interessenten fanden die amerikanischen Bücher, die von der US-Botschaft in Wien der Wiener Universitätsbibliothek und den Sammlungen fremdsprachiger Institute übergeben wurden.

tausch

erem Zeitalter eine wirtschaftswissenschaftliche kulturelle Isolierung einzelner Länder mehr angebracht. sind daher beiden internationalen Erfahrungsaustausch auf noch breitere stellen, indem nützlich zu den denen privaten en noch zahl- Austauschmög- n im Rahmen amerikanischen hilfsprogramms

Institut für ration in Denver en drei süd- anische Inge- und ein Assi- des Instituts Modell eines



Auch Mittelschüler werden ausgetauscht. Hier die Österreicherin Helga Grünbart (links) im Ge-



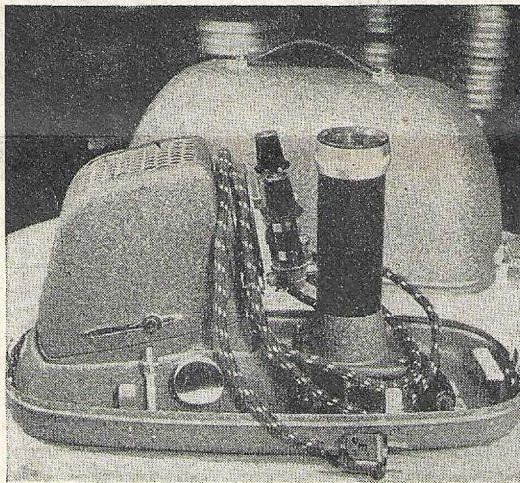
Ein junger amerikanischer Archäologe arbeitet unter Anleitung einer Griechin auf einem Ruinenfeld vor Athen. Sein Studienplatz wurde



Landwirtschaftsmaschinen essenieren diesen Türken. In USA macht er sich mit Kon-

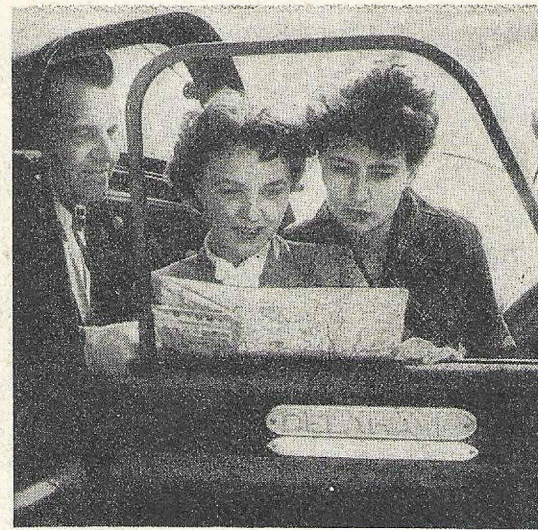


Den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft zu beschleunigen und das Leistungsvermögen der heimischen Industrie zu steigern, sind zwei wesentliche Ziele des vor drei Jahren ins Leben gerufenen österreichischen Produktivitätszentrums, kurz ÖPZ genannt. Vertreter der Handels-, Arbeiter- und Landwirtschaftskammern, des Gewerkschaftsbundes sowie verschiedener Regierungsstellen arbeiten hier zusammen, um durch Bücher, Zeitschriften, Kurse, Lehrfilme, die Veranstaltung von Studienreisen usw. der österreichischen Arbeiterschaft und dem Unternehmertum den Produktivitätsgedanken näherzubringen.



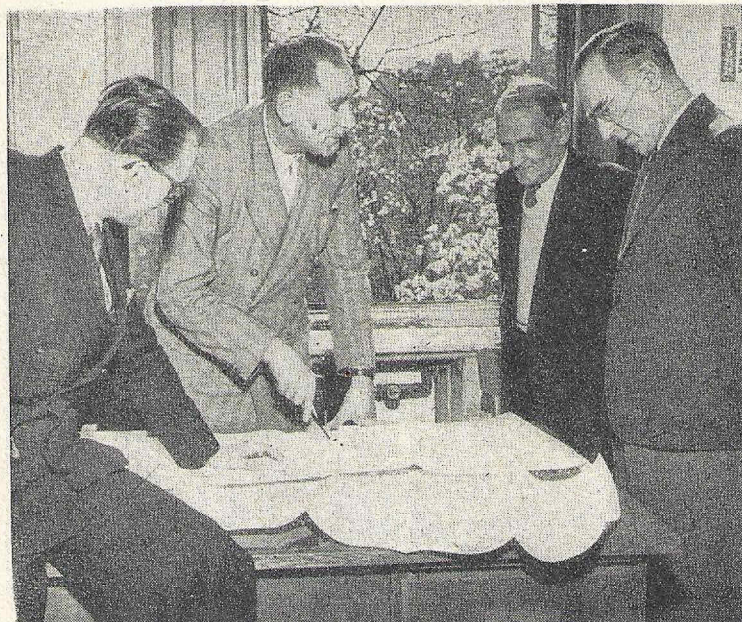
← Für Unterrichts- und Kurszwecke können Betriebe derartige Vorführapparate für Diapositive sowie für Bildstreifen beim ÖPZ entleihen.

Hebung des Umsatzes wird vom ÖPZ ebenso angestrebt wie Steigerung der Produktion. Hier: Ausstellung von anziehenden Verpackungen von amerikanischen Bäckereierzeugnissen.



Kilometerfresser sind die Filmvorführwagen des ÖPZ, deren Fahrer hier zwei jungen Damen über seine Reiseroute Auskunft erteilt.

← Lehrfilme, die über die verschiedensten Themen vorrätig sind, finden ein aufgeschlossenes Publikum.



Nicht mit Schlagworten, sondern durch bis ins Detail ausgearbeitete Vorschläge wird den interessierten Betrieben bei



Die vom ÖPZ veranstalteten Studienreisen geben zahlreichen österreichern Gelegenheit, Arbeitsmethoden des Aus-